©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

kommission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften erstrebte Zweck auch wirklich erreicht werden kann. Des verbindlichsten Dankes für jede, auch geringfügig erscheinende verlässliche Mitteilung, seitens des Referenten wollen die geehrten Herren Beobachter und Berichterstatter in voraus versichert sein.

Klagenfurt, am 20. Februar 1904.

Franz Jäger,
k. k. Professor des Ruhestandes,
derzeit meteorol. Beobachter und Erdbebenreferent
der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.

Der Winter 1904 in Klagenfurt.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dunstdruck	Feuchtigkeit	Bewölkung	Herrschender Wind
	grösster	am	kleinster	am	mittel	grösste	am	kleinste	am	mittel	mm	%		
Dezember	734·8	22.	701·1	1.	720·95	3·0	9.	—9·7	29.	—1·18	4·1	96·0	9·5	NE
Jänner . .	733·6	24.	715·9	15.	726·84	3·0	15.	—15·2	29.	—5·06	3·1	94·6	7·2	NE
Februar .	726·8	13.	703·8	18.	716·65	8·4	4.	—8·2	20.	0·20	4·1	88·0	7·7	NE
Winter . .	731·7	—	706·9	—	721·48	4·8	—	—11·0	—	—2·01	3·8	92·9	8·1	NE
Abweichg.	—	—	—	—	—1·73	—	—	—	—	+2·30	—	+ 2·5	+ 2·7	—
Normal . .	—	—	—	—	723·21	—	—	—	—	—4·31	—	90·4	5·4	SW

Niederschlag			Tage			darunter mit						Ozon		Grundwasser	Magnetische Deklination	Sonnenscheindauer			Verdunstung	Schneehöhe
Summe	grösster in 24 h	am	heiter	h. heiter	trüb	Niederschlag	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm	Nebel	7 h	9 h	Meter Seehöhe		Stunden	%	Intensität	mm	mm
166·0	54·3	6.	0	2	29	21	17	1	1	1	15	7·6	3·0	436·835	8° 49′ W	3·6	1·4	0·1	1·2	791
15·4	6·9	14.	7	5	19	8	7	0	0	0	23	6·1	2·5	436·988	8° 48′ W	37·6	13·5	0·8	2·2	213
157·3	54·6	18.	2	6	21	14	11	0	0	0	10	7·9	3·4	436·921	8° 48′ W	63·9	22·5	1·6	6·7	492
438·7	38·6	—	9	13	69	43	35	1	1	2	48	7·2	2·9	436·912	8° 48′ W	105·1	12·5	0·8	10·1	1496
												5·1				—				
+312·3	—	—	—	—	—	+ 24·1	+ 21·5	—	—	—	—	—3·39		+0·388	—	113·8	-15·2			+1413·1
126·4	—	—	—	—	—	18·9	13·5	—	—	—	—	8·49		436·524	—	218·9	27·7			82·9

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Dezember: Am 1. seit Mittag Schneien. Am 2. morgens zweimaliges Wetterleuchten und starkes Schneien bis 1 Uhr mittags. Um 5 Uhr 13 Minuten morgens ein Erdbeben (Prof. Dr. Sket), die Gegenstände im Zimmer wackelten. Zwischen 3 Uhr und 3 Uhr 45 Minuten morgens Gewitter mit vielen Donnern und Blitzen (Herr Kassier Trost und andere). Vom 3. auf den 4. starkes Schneien, das am 5. fortdauert bis gegen 8 Uhr 30 Minuten vormittags, meist trockener Schnee, 220 *mm* frisch gefallener Schnee. Am 6. fängt es gegen 7 Uhr morgens zu Regnen an bis in die Nacht, darauf Schneien, das am 7. morgens fortdauert und abends gegen 7 Uhr mit Regen aufhört. Am 12. morgens von 7 Uhr bis 7 Uhr 30 Minuten und nachmittags Regen. Am 15. morgens und tagsüber sehr starkes Schneien, abends Regen. Am Donnerstag den 17. fängt es zwischen 1 bis 3 Uhr morgens vom Dache zu tröpfeln an (Kassier Trost), morgens kalt, nachmittags Regenspur, abends und am 18. morgens Glatteis. Vom 24. auf den 25. nachts Schneien und morgens Schneien bis abends gegen 7 Uhr. Am 27. nachts Schneien, das morgens fortdauert. Am 28. von 8 Uhr morgens an Schneien, abends Schneetreiben bei starkem Nordwind. Am 30. morgens Schneespur, von 9 Uhr morgens an Schneien, am 31. vormittags Schneien. Am 29. Temperatur des Wörthersees bei Pritschitz um 11 Uhr vormittags +5·0° C. Der Lendkanal grösstenteils zugefroren. Der Dezember hatte nur 3·6 Stunden Sonnenschein. Die Bewölkung (0—10) betrug 9·5 im Mittel. Der Monat war um 2·71° C. im Mittel wärmer, als das Normale mit —3·89° C.

Jänner: Am 1. morgens Schneien bis 10 Uhr vormittags. Nachts vom 3. auf den 4. und tagsüber Schneien. Am 9. morgens starker Rauhfrost. Am 10. morgens Schneien. Am 14. Tauwetter, nachts auf den 15. Regen. Am 15. Tauwetter und Regenspur. Am 16. Tauwetter. Am 20. morgens Schneien bis gegen 7 Uhr und später öfters des Tages. Am 22. Tauwetter. Am 26., 27., 28., 29. und 31. starker Rauhfrost. Am 8. die Eisdecke im Lendkanal (Eislaufplatz) 35—70 *mm* stark, am 29. (Landungsplatz) 160 *mm*. Der Kanal zwischen Eisenbahnbrücke und Paternioner eine ganze Strecke offen.

Temperatur des Wörthersees bei Pritschitz am 29. um 1 Uhr

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

nachmittags +3·5° C. Von Maria Wörth bis Pörtschach eine leichte Eisdecke. Der Monat Jänner war um 0·83° C. wärmer als das Normale mit —5·89°. Vom 20. bis 31. fast ununterbrochen heitere Tage.

Februar: Am 1. morgens Nebelnässen. Am 2. nachts Schneespur. Am 3. morgens 6 Uhr 45 Minuten ein schöner Mondhof, dann Tauwetter und Regenspur, ebenso am 4., 5., 6. und 7. Am 5. und 6. Regen, am 7. Regenspur. Am 9. morgens und nachts Regen, der fortdauert, darauf Schneien in grossen Flocken bis nach 11 Uhr vormittags. Am 10. vormittags Schneien und Regen bis 11 Uhr 30 Minuten. Am 11. auf den 12. nachts Regen bis gegen 4 Uhr morgens. Am 12. vormittags Regenspur. Am 13. auf den 14. nachts Regen, abends gegen 8 Uhr Regen und nachts Schneien. Am 18. morgens bis 7 Uhr Schneien, von 9 Uhr an Regen, dann Schneien. Um 8 Uhr 15 Minuten abends ein heller Blitz in Ost. Schon von 6 Uhr abends an wurden von Prof. Lang 8 starke Blitze in Süd und Südost beobachtet. Am 19. nach 7 Uhr kurze Zeit Schneien. Am 27. morgens gegen 7 Uhr Schneien, schwach, bis gegen Mittag. Am 28. bis gegen 10 Uhr vormittags Schneespur. Am 28. nachts von 9 Uhr 30 Minuten an Schneien, das morgens am 29. fortdauert bis nach 2 Uhr nachmittags.

Am 24. abends 9 Uhr 30 Minuten ein grosser Mondring. Hochwürden P. Placidus Kaimbacher, Pfarrer zu St. Georgen im Lavanttale, berichtet am 15. von einem mächtigen Sturme, der nach Mitternacht um 1 Uhr 45 Minuten ausbrach mit Sausen und Brausen und in einen wütenden Orkan überging, begleitet von einem dumpfdonnerähnlichem Getöse, sodass die Häuser erzitterten, aus Nordwest, später Nord und endlich Nordost, bis 2 Uhr. Der anfängliche Regen verwandelte sich in Schnee, im Mittelgebirge tobte ein Schneesturm, dabei war auch elektrisches Leuchten bemerkbar.

Temperatur des Wörthersees bei Pritschitz am 26. um 11 Uhr vormittags +1·0° C. Eisdicke daselbst 120 *mm*, bei Pörtschach 145 *mm*, Militärschwimmschule 50 *mm*, Lendkanal (Paternioner) 20 *mm*, Landungsplatz 70 *mm*. Zwischen Eisen-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

bahnbrücke und Paternioner der Kanal eisfrei. Der Februar um 3·27° C. wärmer, als das normale Mittel mit —3·07° C.

Klagenfurt, 10. März 1904.

Franz Jäger,
k. k. Professor i. R., derzeit meteor. Beobachter und Erdbebenreferent für Kärnten.

Die Ergebnisse der geographischen Entdeckungen und Forschungen im verflossenen Jahre.

Vortrag, gehalten im naturwissenschaftl. Museum am 27. November 1903 von Prof. Johann Braumüller.

Das wichtigste Ereignis des vergangenen Jahres ist die glückliche Rückkehr der deutschen, von Prof. Dr. Drygalsky geleiteten Südpolar-Expedition nach Südafrika, wo sie am 1. Juni d. J. in Durban eintraf. Ein Bericht des Leiters erschien am 10. Juli d. J. im „Reichsanzeiger" und in demselben Monate brachte das Juliheft des „Geographical Journal" Nachrichten des Leiters der englischen Expedition, Kapitän Scott, und vor wenigen Tagen, am 23. November d. J. erhielten wir ein Telegramm von der Rettung der schwedischen Südpolar-Unternehmung des Dr. Otto Nordenskjöld durch das argentinische Kanonenboot „Urugay". Das öffentliche Interesse beschäftigt sich daher vorwiegend mit den Südpolar-Forschungen und daher ist es nur recht, wenn ich meinen Vortrag mit denselben beginne.

Drygalsky hatte bekanntlich von den Kerguelen-Inseln, im südlichen Teile des indischen Ozeans in halber Entfernung zwischen Kapland und Australien, gegen Süden vorzustossen, Tiefenmessungen des Meeres vorzunehmen, die Temperatur des Wassers zu bestimmen, Proben seines Grundes heraufzuholen, Sammlungen seiner Tier- und Pflanzenwelt anzulegen, Wetterbeobachtungen zu machen und dabei auch die Küsten eines allfälligen Polarlandes aufzusuchen. Seit dem 14. Februar 1902 war sein Schiff, der Dampfer „Gauss", im Treibeise und seit dem 22. Februar unter 66½° südl. Br. und 90° östl. L. eingeschlossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 94

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: Der Winter 1904 in Klagenfurt 8-11